

Sozialindex NRW 24/25

Beitrag von „tibo“ vom 9. Februar 2024 21:43

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Aussagen sind IMHO alles Folgen der desolaten Durchführung / Ausstattung der Inklusion.

Wenn die Rahmenbedingungen besser wären, lief es besser und die Erfahrungen der Lehrpersonen wären auch entsprechend.

Aktuell sind die Erfahrungen (das was du "Einstellung und Haltung" nennst) halt negativ - und daher kommen solche Aussagen.

Und den expliziten Vorwurf "die Lehrkräfte sind schuld, wenn Inklusion nicht klappt - sie müssen sich nur ~~verbrennen~~ darauf einlassen" fand ich schon vor ... hm ... x Jahren hier im Forum unangemessen. Es liegt definitiv NICHT pauschal an den Lehrkräften.

Ich betone nicht umsonst "professionell" in meinem Beitrag, dazu gehört auch eine gesunde Beziehung zum Beruf und dass man sich dort nicht ausbrennt. Das habe ich auch nie gesagt oder gemeint. Ich brenne nicht aus, wenn ich mich auf etwas positiv einstelle und meine negativen Einstellungen reflektiere. Ich habe auch nicht gesagt, dass Lehrkräfte pauschal schuld seien. Ich habe gesagt, dass Lehrkräfte eine gewisse Verantwortung für Verbesserungen tragen bzw. deren Einstellungen ein Teil davon sind, auf die wir einen Einfluss haben.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hier einmal der original Wortlaut des Artikel 24:

education system heißt auf Deutsch "Bildungssystem". Nicht "Schule".

Was im Artikel 24 gemeint war, sollte also klar sein. Mir ist es zumindest klar.

Ein inklusives Schulsystem, ganz genau. Wir hatten und haben mit den Förderschulen immer noch weitestgehend ein integratives Schulsystem. Die Förderschulen entsprechen nicht einem inklusiven Schulsystem, das macht die UN selbst in ihrem letzten Bericht deutlich.